

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihre Ansprechpartnerin
Corinna Saring

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

29.07.2010

Die besten Schäfer Sachsens wetteifern in der Muldenaue Landesleistungshüten des Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverbandes

Wie ein Schäfer eine Herde mit seinen beiden Hunden über Weidegelände und Brücken führt, Hindernissen ausweicht und sie sicher und fachgerecht in bestimmten Grenzen hält, zeigen am kommenden Samstag (31. Juli 2010) die besten Schäfer Sachsens. Dann nämlich findet in Eilenburg (Lkrs. Nordsachsen) das 21. Landesleistungshüten des Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverbandes e. V. statt. An diesem Tag wetteifern die aus den Vorausscheiden beim Regionalhüten qualifizierten sieben besten sächsischen Schäfer um den Titel des Siegers. Start ist 9 Uhr auf der Muldenwiese am Bürgergarten in Eilenburg.

An einer vom Veranstalter (Agrargenossenschaft „Heideglück“ Sprotta e. G. – Schäfer Klaus Beggel) bereitgestellten Schafherde werden sie ihr Können unter Beweis stellen. Gefragt ist das gute Zusammenspiel von Schäfer und Hütetunden. Die Wettkampfrichter bewerten, wie jeder einzelne Schäfer seine Aufgaben erfüllt. Besonderes Augenmerk richten sie dabei auf Gehorsam, Selbstständigkeit, Hütetrieb und Wesen der Hunde. Den Abschluss des Wettbewerbes bildet gegen 16 Uhr die öffentliche Auswertung und Prämierung.

Die Wettkämpfe sind öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Schäfern bei ihrer Arbeit zuzuschauen. Mit Lammfleischspezialitäten und anderen Leckereien wird für das Wohl der Zuschauer und Wettkämpfer gesorgt. Außerdem soll es verschiedene Verkaufsstände geben, z. B. für Schafwolle und Schafskäse. Das Wettkampfgelände ist gut ausgeschildert. Organisator der Hüteveranstaltungen ist der Sächsische Schaf- und Ziegenzuchtverband e. V. zusammen mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Folgende Schäfer konnten sich beim Regionalhüten am 26. Juni in Riesa-Göhlis und am 17. Juli in Pirna-Liebenthal für das Landesfinale qualifizieren:

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- Schäfermeister Enrico Adler aus Markneukirchen (Vogtlandkreis)
- Schäfermeister Siegfried Hahn aus Kleinbardan (Landkreis Leipzig)
- Schäfermeister Eckhard Hissung aus Großtreben- Zwethau (Lkrs. Nordsachsen)
- Schäfermeister Andreas Walter aus Neumark (Vogtlandkreis)
- Schäfermeister Winfried Weinhold aus Riesa (Lkrs. Meißen)
- Schäfermeister Uwe Wiedmer aus Kaltwasser (Lkrs. Görlitz)
- Schäfermeister Klaus Beggel aus Bad Schmiedeberg (Landkreis Wittenberg)

Leistungshüten haben in Sachsen eine lange Tradition. Die Berufswettbewerbe dienen dazu, das fachliche Können auf Basis der Hüteordnung und die gute Ausbildung der Hütehunde zu demonstrieren.

Im Freistaat Sachsen gibt es gegenwärtig 116 404 Schafe, darunter 73 257 Mutterschafe und 1656 Schafböcke. Die heutige Schafzucht ist vor allem auf die Produktion von Schlachtlämmern und auf die Landschaftspflege ausgerichtet. Weitere Informationen gibt es beim Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband e. V. unter der Tel.Nr. (034297) 919651/2 oder im Internet unter www.sszv.de.